

Datenschutz in der Übungsfirma

1. Was wissen Sie über Datenschutz?

a) Erklären Sie mit eigenen Worten, was „Datenschutz“ bedeutet:



2. Beispiele erkennen

Ordnen Sie die folgenden Aussagen in die Kategorien „richtig“ oder „falsch“ ein

Aussage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kundendaten dürfen ohne Zustimmung an Dritte weitergegeben werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jede Übungsfirma braucht eine Datenschutzerklärung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die DSGVO gilt nur für echte Unternehmen, nicht für Übungsfirmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterdaten müssen geschützt aufbewahrt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Passwörter sollten regelmäßig geändert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Praktische Anwendung

Nennen Sie drei konkrete Maßnahmen, wie Sie in Ihrer Übungsfirma Datenschutz umsetzen können:



4. Fallbeispiel analysieren

Lesen Sie das Beispiel und beantworten Sie die Fragen:

In Ihrer Übungsfirma bewirbt sich eine neue Mitarbeiterin. Ihre Daten werden im Posteingang gespeichert und im Bewerbungspool abgelegt – auch nach drei Jahren.

a) Was ist problematisch an diesem Vorgehen?



b) Wie sollte die Übungsfirma datenschutzkonform handeln?



5. Ihre Meinung zählt

Warum ist Datenschutz auch in einer Übungsfirma wichtig?

